

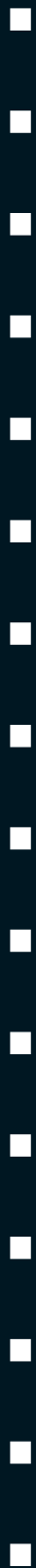


MACH PAC-

**DIE DSK-JUNIOREN DONAR
UND WODAN MUNDING
TRÄUMEN VON EINER
KARRIERE IM GT-SPORT.
WIR HABEN DIE
BEIDEN BRÜDER BEIM
FINALE DES PORSCHE
SPORTS CUP BEGLEITET.**

TEXT PHILIPP KÖRNER

FOTOS GRUPPE C PHOTOGRAPHY; KARTPRESS (MICHAEL
SCHULZ); PHILIPP KÖRNER



DEN MAN



DONAR MUNDING

Geboren 24.05.2002

Heimatort Stuttgart

Hobbys

Motorsport, Fitness, Golfen und Musik

DSK-Junior seit 2019

Von 2012 bis 2017 trat Donar in verschiedensten Kart-Wettbewerben an und überzeugte häufig als bester deutscher Teilnehmer. 2018 gelang der Sprung in den Automobilsport unter anderem mit einem Klassensieg im Renault Clio Cup Central Europe. In diesem Jahr standen sowohl Auftritte im Porsche Sports Cup als auch Gaststarts in der DMV GTC und der Dunlop 60 auf der Agenda



Nur wenige Minuten vor dem Beginn der Einführungsrunde beugt sich Wodan, der ältere der beiden Munding-Brüder, zu Donar ins Auto. Auf einige motivierende Worte folgt ein kleiner Klaps und der typische Schlachtruf der Teenager: „Mach' den Pac-Man!“ Oder anders formuliert: „Auf geht's, hol' Dir die Autos vor uns!“ Natürlich begleitet von der passenden zuschnappenden Hand.

Es ist einer der vielen Momente, in denen sich Donar und Wodan sehr nahe stehen. Beide wissen: Sie sind nicht nur Brüder, sondern auch Teamkollegen. Ihr Glück oder Pech hängt auch vom jeweils anderen ab. Denn beim Finale des Porsche Sports Cup teilen sie sich wie so häufig in ihren noch jungen Karrieren ein Auto über das gesamte Wochenende. Brüder und ein Fahrerduo in Personal-Union – eine zusätzliche Belastung? „Man ist immer im engen Kontakt – egal, ob später beim Abendessen oder gleich morgens am nächsten Tag. Das ist aber gerade das Tolle! Und wenn man dann noch schneller als der eigene Bruder war, ist es umso besser“, sagt Wodan Munding mit einem kleinen Augenzwinkern.

Und auch sonst spielt die Familie bei den Rennauftritten der beiden eine große Rolle. Mutter Daria und Vater Marco, der früher selbst begeisterter Rennfahrer war, unterstützen die Sprösslinge so gut es geht und sind an jedem Rennwochenende die größten Fans. Geplant war das jedoch nicht. „Ich wollte es eigentlich vermeiden, den

Motorsport-Virus weiterzugeben, aber es ist mir nicht ganz gelungen“, sagt Marco Munding mit einem Schuss Ironie. „Die Jungs kamen von selbst auf mich zu und wollten Motorsport betreiben. Da sagt man natürlich nicht nein.“

Ihre ersten Schritte machten die gebürtigen Stuttgarter auf den Kartstrecken der Region. Später stellten sie sich der nationalen und internationalen Konkurrenz – mit vielen Achtungserfolgen. So konnten Donar und Wodan immer wieder Top-5- und Top-10-Ergebnisse einfahren. 2018 wagten die Brüder schließlich den Sprung in den Automobilsport und traten zunächst im Renault Clio Cup Central Europe an. Anfang 2019 erfolgte der Umstieg auf die Cup-Porsche.

Ein glücklicher Zufall

Seit dem Beginn ihres neuen Karriereabschnitts können die Brüder dabei auf die Unterstützung des DSK zählen. Wodan gehört seit 2018, Donar seit 2019 zum DSK-Juniorenkader. Der Kontakt entstand damals zufällig: Marco Munding und der DSK-Schatzmeister Reinhard Michel trafen sich frühmorgens auf dem Parkplatz des Nürburgrings, kamen ins Gespräch und wenig später setzte sich Wodan in der Sichtung gegen zahlreiche Konkurrenten durch.

Da Donar zu diesem Zeitpunkt noch etwas zu jung war, musste er noch ein Jahr warten, bis er ebenfalls den Sprung in den Kader schaffte. „Zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtige Person getroffen – eine ganz klassische



Ein klares Ja zum Motorsport!

DSK-Präsident Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, Schatzmeister Reinhard „Hardy“ Michel und der Familienfreund Ronald Grosshans (v. l. n. r.)

Geschichte im Rennsport“, resümiert Marco Munding.

Das Förderprogramm des DSK ist insgesamt auf eine Länge von drei Jahren ausgelegt und wird rein aus Sponsoren-Geldern finanziert. Das Projekt ist so unabhängig von den Beiträgen der Mitglieder und sichert so einen fairen Umgang. Der Junioren-Kader, der auch Rallye- und Langstrecken-Talente umfasst, profitiert während der Förderung zudem von der großen Tradition und Erfahrung des DSK. Beispielsweise tritt Ring-Legende und Präsidiumsmitglied Johannes Scheid als Mentor für die ambitionierten Junioren auf.

Beim finalen Rennwochenende des Porsche Sports Cup 2019 ging es für Donar und Wodan vor allem darum, mehr Erfahrung zu sammeln. Der Cup, der neben einem Sprint-Rennen pro Fahrer auch zwei Endurance-Läufe mit Fahrerwechseln umfasst, zielt hauptsächlich auf Amateure und Jungfahrer ab und setzt sich aus unterschiedlichen Klassen zusammen. An der Spitze fahren so einige GT3 R vorne weg, dahinter tummeln sich diverse Cup-Boliden. In diesem engen Verfolger-Feld kämpfen die Brüder um Top-5-Ergebnisse. Während der Student Wodan eher einen bedachten und taktischen Fahrstil pflegt, gilt der zwei Jahre jüngerer Donar als

bissiger Angaser. Donar, den alle nur „Doni“ nennen, gelang mit Gesamtplatz sechs in seinem Sprint-Lauf so auch das beste Ergebnis des Wochenendes. Ganz uneigennützig lobte er danach sein Team: „Wir haben uns gut auf das Rennen vorbereitet und konnten zusammen ein echt sehenswertes Resultat einfahren.“

Renningenieur Benjamin Schwärzler weiß genau diese Zurückhaltung und den Lernwillen seiner Schützlinge zu schätzen: „Die Jungs lernen ziemlich schnell. Es macht unheimlich viel Spaß mit ihnen zu arbeiten. Sie suchen sofort das Gespräch und können gutes Feedback abgeben, mit dem ich direkt vor Ort arbeiten kann.“

Wie es im kommenden Jahr weitergeht, steht aktuell noch nicht fest. Allerdings haben die Stuttgarter einen Blick auf den Porsche Carrera Cup geworfen, der Talenten wie René Rast den Weg in die höheren Sphären des Motorsports geebnet hat. Wie so häufig im Motorsport wird nun aber erstmal die Frage nach dem Budget und nach passenden Programmen den Winter bestimmen. Ob das nicht auf Dauer zu anstrengend und ermüdend wird? „Ach, was“, winkt Wodan grinsend ab. „Das Feuer wird nicht so schnell erlöschen, ganz im Gegenteil!“ ☺

WODAN MUNDING

Geboren 01.09.2000

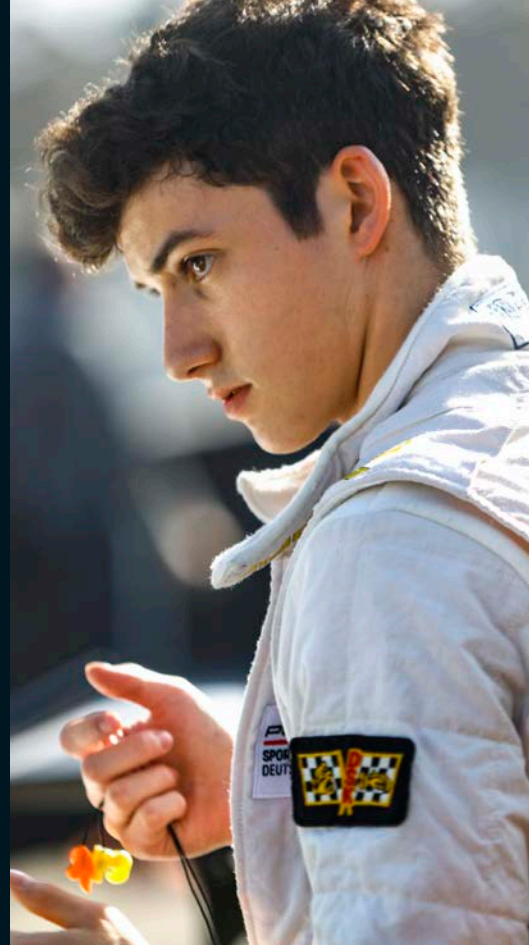
Heimatort Stuttgart

Hobbys

Motorsport, Fitness, Fußball und Golfen

DSK-Junior seit 2018

Nach sechs erfolgreichen Jahren im Kartsport gab Wodan 2018 sein Debüt im hart umkämpften Renault Clio Cup Central Europe. Im gleichen Jahr wurde er Rookie-Meister in der Spezial Tourenwagen Trophy. Anfang 2019 erfolgte der Sprung zum Cup-Porsche. Zusätzlich zu einem Programm im Porsche Sports Cup absolvierte Wodan Starts in der DMV GTC und in der Dunlop 60



„ES MACHT EINEN ECHT STOLZ, WENN MAN ZUSAMMEN MIT SEINEM BRUDER TOLLE ERGEBNISSE HERAUSFAHREN KANN“

DONAR MUNDING



If in doubt, Daten-Flat(out)

Wodan Munding und sein Renn-Ingenieur Benjamin Schwärzler analysieren die Daten und feilen am Setup des Cup-Porsche